

ROBERT & CLARA SCHUMANN RÜCKERT LIEDER

Friedrich Rückert (1788-1866)

<p>1 Widmung</p> <p>Du meine Seele, du mein Herz, Du meine Wonn', o du mein Schmerz, Du meine Welt, in der ich lebe, Mein Himmel du, darein ich schwebe, O du mein Grab, in das hinab Ich ewig meinen Kummer gab! Du bist die Ruh, du bist der Frieden, Du bist vom Himmel mir beschieden. Dass du mich liebst, macht mich mir wert, Dein Blick hat mich vor mir verklärt, Du hebst mich liebend über mich, Mein guter Geist, mein bess'res Ich!</p>	<p>Dedication</p> <p><i>You my soul, you my heart, You my rapture, O you my pain, You my world in which I live, My heaven you, to which I aspire, O you my grave, into which My grief forever I've consigned! You are repose, you are peace, You are bestowed on me from heaven. Your love for me gives me my worth, Your eyes transfigure me in mine, You raise me lovingly above myself, My guardian angel, my better self!</i></p>
<p>2 Lied der Braut I</p> <p>Mutter, Mutter! Glaube nicht, Weil ich ihn lieb' also sehr, Dass nun Liebe mir gebricht, Dich zu lieben, wie vorher.</p> <p>Mutter, Mutter! Seit ich ihn Liebe, lieb' ich erst dich sehr. Lass mich an mein Herz dich ziehn, Und dich küssen, wie mich er.</p> <p>Mutter, Mutter! Seit ich ihn Liebe, lieb' ich erst dich ganz, Dass du mir das Sein verliehn, Das mir ward zu solchem Glanz.</p>	<p>Song of the bride I</p> <p><i>Mother, mother! Never believe, Because I love him so, That I now lack the love To love you as before!</i></p> <p><i>Mother, mother! Since loving him I love you all the more. Let me press you to my heart And kiss you, as he kisses me.</i></p> <p><i>Mother, mother! Only since loving him Do I truly love you now, For giving me my life That has become so radiant.</i></p>
<p>3 Lied der Braut II</p> <p>Lass mich ihm am Busen hangen, Mutter, Mutter! lass das Bangen. Frage nicht: wie soll sich's wenden? Frage nicht: wie soll das enden? Enden? enden soll sich's nie, Wenden, noch nicht weiss ich, wie!</p>	<p>Song of the bride II</p> <p><i>Let me lay my head on his heart, Mother, mother! Be not afraid. Do not ask: how will things change? Do not ask: how will it end? End? Never shall it end, Change? I don't know how it could!</i></p>
<p>4 Aus den 'Östlichen Rosen'</p> <p>Ich sende einen Gruss wie Duft der Rosen, Ich send' ihn an ein Rosenangesicht. Ich sende einen Gruss wie Frühlingskosen, Ich send' ihn an ein Aug voll Frühlingslicht. Aus Schmerzensstürmen, die mein Herz durchtosen, Send' ich den Hauch, dich unsanft rühr' er nicht! Wenn du gedenkest an den Freudelosen, So wird der Himmel meiner Nächte licht.</p>	<p>From eastern roses</p> <p><i>I send a greeting like the scent of roses, I send it to a rose-like face. I send a greeting like spring's caressing, I send it to eyes that brim with spring's light. From anguished storms that rage through my heart I send a breath – may it cause you no harm! When you think of me in my sadness, The sky of my nights will then be made bright.</i></p>
<p>Zwölf Gedichte aus 'Liebesfrühling'</p> <p>5 i Der Himmel hat eine Träne geweint</p> <p>Der Himmel hat eine Träne geweint, Die hat sich ins Meer verlieren gemeint. Die Muschel kam und schloss sie ein: Du sollst nun meine Perle sein. Du sollst nicht vor den Wogen zagen, Ich will hindurch dich ruhig tragen. O du mein Schmerz, du meine Lust, Du Himmelsträn' in meiner Brust! Gib, Himmel, dass ich in reinem Gemüte Den reinsten deiner Tropfen hüte.</p>	<p>Twelve poems from 'Love's springtime'</p> <p>Heaven shed a tear</p> <p><i>Heaven shed a tear That thought to lose itself in the sea. The mussel came and locked it in: My pearl shall you now be. You shall not fear the waves, I shall bear you calmly through. O you, my pain, O you, my joy, You tear of heaven in my breast! Grant, heaven, that with a pure soul I guard the purest of your drops.</i></p>
<p>6 ii Er ist gekommen in Sturm und Regen</p> <p>Er ist gekommen In Sturm und Regen, Ihm schlug</p>	<p>He came in storm and rain</p> <p><i>He came In storm and rain; My anxious heart Beat against his. How could I have known That his path Should unite itself</i></p>

<p>bekommen mein Herz entgegen. Wie konnt' ich ahnen, Dass seine Bahnen Sich einen sollten meinen Wegen?</p> <p>Er ist gekommen In Sturm und Regen, Er hat genommen Mein Herz verwegen. Nahm er das meine? Nahm ich das seine? Die beiden kamen sich entgegen.</p> <p>Er ist gekommen In Sturm und Regen, Nun ist gekommen Des Frühlings Segen. Der Freund zieht weiter, Ich seh' es heiter, Denn er bleibt mein auf allen Wegen.</p>	<p><i>with mine?</i></p> <p><i>He came In storm and rain; Audaciously He took my heart. Did he take mine? Did I take his? Both drew near to each other.</i></p> <p><i>He came In storm and rain. Now spring's blessing Has come. My friend journeys on, I watch with good cheer, For he shall be mine wherever he goes.</i></p>
<p>7 iii O ihr Herren</p> <p>O ihr Herren, o ihr werten, Grossen, reichen Herren all! Braucht in euren schönen Gärten Ihr denn keine Nachtigall?</p> <p>Hier ist eine, die ein stilles Plätzchen sucht die Welt entlang! Räumt mir eines ein, ich will es Euch bezahlen mit Gesang.</p>	<p>O you lords</p> <p><i>O you lords, O all you worthy, Great and rich lords! Have you no need in your beautiful gardens Of a single nightingale?</i></p> <p><i>Here is one who searches For a quiet corner in the world! Grant me but this, and I shall Repay you with song.</i></p>
<p>8 iv Liebst du um Schönheit</p> <p>Liebst du um Schönheit, O nicht mich liebe! Liebe die Sonne, Sie trägt ein gold'nes Haar!</p> <p>Liebst du um Jugend, O nicht mich liebe! Liebe den Frühling, Der jung ist jedes Jahr!</p> <p>Liebst du um Schätze, O nicht mich liebe! Liebe die Meerfrau, Sie hat viel Perlen klar!</p> <p>Liebst du um Liebe, O ja, mich liebe! Liebe mich immer, Dich lieb' ich immerdar!</p>	<p>If you love for beauty</p> <p><i>If you love for beauty, O love not me! Love the sun, She has golden hair!</i></p> <p><i>If you love for youth, O love not me! Love the spring Who is young each year!</i></p> <p><i>If you love for riches, O love not me! Love the mermaid Who has many shining pearls!</i></p> <p><i>If you love for love, Oh yes, love me! Love me always; I shall love you forever!</i></p>
<p>9 v Ich hab in mich gesogen</p> <p>Ich hab' in mich gesogen, Den Frühling treu und lieb, Dass er, der Welt entflogen, Hier in der Brust mir blieb.</p> <p>Hier sind die blauen Lüfte, Hier sind die grünen Aun, Die Blumen hier, die Düfte, Der blühende Rosenzaun.</p> <p>Und hier am Busen lehnet Mit süssem Liebesach, Die Liebste, die sich sehnet Den Frühlingswonne nach.</p> <p>Sie lehnt sich an zu lauschen Und hört in stiller Lust Die Frühlingsströme rauschen In ihres Dichters Brust.</p> <p>Da quellen auf die Lieder Und strömen über sie Den vollsten Frühling nieder, Den mir der Gott verlieh.</p> <p>Und wie sie, davon trunken, Umblicket rings im Raum, Blüht auch von ihren Funken Die Welt, ein Frühlingsstraum.</p>	<p>I have drawn into myself</p> <p><i>I have drawn into myself The sweet and loyal spring, That he, having fled the world, Might abide here in my heart.</i></p> <p><i>Here are the blue skies, Here are the green meadows, Here the flowers, here the scents, The flowering hedge of roses.</i></p> <p><i>And here, leaning on my breast With sighs of sweetest love, Is my sweetheart, longing For springtime rapture.</i></p> <p><i>She leans against him, listens And hears with quiet joy The streams of spring Flow in her poet's heart.</i></p> <p><i>And then my songs arise, Pouring over her The full spate Of God-given spring.</i></p> <p><i>And as she, intoxicated, Gazes all around her, The world blossoms too – A spring dream lit by her joy.</i></p>
<p>10 vi Liebste, was kann denn uns scheiden?</p>	<p>Dearest, what can part us?</p> <p><i>Dearest, what can part us? Can separation? Can separation</i></p>

<p>Liebste, was kann denn uns scheiden? Kann's das Meiden? Kann uns Meiden scheiden? Nein. Ob wir uns zu sehn vermieden, Ungeschieden wollen wir im Herzen sein. Mein und dein, dein und mein Wollen wir, o Liebste(r) sein.</p> <p>Liebste, was kann denn uns scheiden? Wald und Haiden? Kann die Fern' uns scheiden? Nein. Unsre Lieb ist nicht hienieden, Ungeschieden wollen wir im Himmel sein. Mein und dein, dein und mein Wollen wir, o Liebste(r) sein.</p> <p>Liebste, was kann denn uns scheiden? Glück und Leiden? Kann uns beides scheiden? Nein. Sei mir Glück, sei Weh beschieden, Ungeschieden soll mein Los von deinem sein. Mein und dein, dein und mein Wollen wir, o Liebste(r) sein.</p> <p>Liebste, was kann denn uns scheiden? Haß und Neiden? Kann die Welt uns scheiden? Nein. Niemand störe deinen Frieden, Ungeschieden wollen wir auf ewig sein. Mein und dein, dein und mein Wollen wir, o Liebste(r) sein.</p>	<p><i>part us? No. Though we decline to see each other, We wish to be united in our hearts. Mine and thine, thine and mine Is what, my love, we wish to be.</i></p> <p><i>Dearest, what can part us? Forest and heath? Can distance part us? No, our love is not of this earth, We wish to be united in heaven. Mine and thine, thine and mine Is what, my love, we wish to be.</i></p> <p><i>Dearest, what can part us? Happiness and sorrow? Can both part us? No. Whether happiness or grief be granted me, My fate shall be linked with yours. Mine and thine, thine and mine Is what, my love, we wish to be.</i></p> <p><i>Dearest, what can part us? Hatred and envy? Can the world part us? No. Let no one disturb your peace, Never shall we be separated. Mine and thine, thine and mine Is what, my love, we wish to be.</i></p>
<p>11 vii Schön ist das Fest des Lenzes</p> <p>Schön ist das Fest des Lenzes. Doch währt es nur der Tage drei! Hast du ein Lieb, bekränz es Mit Rosen, eh' sie gehn vorbei!</p> <p>Hast du ein Glas, kredenz es, O Schenk, und singe mir dabei: Schön ist das Fest des Lenzes Doch währt es nur der Tage drei!</p>	<p>Fair is the festival of spring</p> <p><i>Fair is the festival of spring. Yet it only lasts three days! If you have a love, garland her With roses, before the days slip by!</i></p> <p><i>If you have a goblet, Offer it, mine host, and in doing so, sing to me: Fair is the festival of spring. Yet it only lasts three days!</i></p>
<p>12 viii Flügel! Flügel! um zu fliegen</p> <p>Flügel! Flügel! um zu fliegen Über Berg und Tal, Flügel, um mein Herz zu wiegen Auf des Morgens Strahl.</p> <p>Flügel, übers Meer zu schweben Mit dem Morgenrot, Flügel, Flügel übers Leben, Über Grab und Tod!</p> <p>Flügel, wie sie Jugend hatte, Da sie mir entfog, Flügel wie des Glückes Schatten, Der mein Herz betrog!</p> <p>Flügel, nachzuflehn den Tagen, Die vorüber sind! Flügel, Freuden einzujagen, Die entflohn im Wind.</p> <p>Flügel, gleich den Nachtigallen, Wann die Rosen blühh, Aus dem Land, wo Nebel wallen, Ihnen nachzuziehn! Flügel! Flügel!</p> <p>Ach! von dem Verbannungsstrande, Wo kein Nachen winkt, Flügel nach dem Heimatlande, Wo die Krone blinkt!</p> <p>Freiheit, wie zum Schmetterlinge Raupenleben reift, Wenn sich dehnt des Geistes Schwinge Und die Hüll' entstreift!</p> <p>Oft in stillen Mitternächten Fühl' ich mich empor Flügeln von des Traumes Mächten Zu dem Sternentor.</p> <p>Doch gewachsenes Gefieder In der Nächte Duft, Mir</p>	<p>Wings! Wings! To fly</p> <p><i>Wings! Wings! To fly Over hill and dale, Wings, that my heart might float On shafts of morning light.</i></p> <p><i>Wings, to soar over the sea With the dawn, Wings, wings to soar above life, Above the grave and death!</i></p> <p><i>Wings, such as youth had, That now have flown away, Wings, like rapture's shadow That deceived my heart!</i></p> <p><i>Wings, to fly after days Now fled! Wings, to hunt down joys Now blown away on the wind!</i></p> <p><i>Wings, like nightingales, When roses bloom, To escape this land of mists And fly in search of them!</i></p> <p><i>Ah! from exile's shore, Where no ship can be seen, To wing to the homeland Where my crown is gleaming!</i></p> <p><i>O for freedom, as when butterflies Slip from the chrysalis, When it splits And nature's spirit spreads its wings!</i></p> <p><i>Often during silent midnights I feel myself winged aloft By the power of dreams To the gateway of the stars.</i></p> <p><i>Yet the wings I grew In the fragrant night I now see vanish In the morning breeze.</i></p>

<p>entträufeln seh' ich's wieder An des Morgens Luft.</p> <p>Sonnenbrand den Fittich schmelzet, Ikar stürzt ins Meer, Und der Sinne Brausen wälzet Überm Geist sich her.</p>	<p><i>The scorching sun melts my pinions, Icarus plunges into the sea, And the pulse of the senses Spills over the spirit.</i></p>
<p>13 ix Rose, Meer und Sonne</p> <p>Rose, Meer und Sonne Sind ein Bild der Liebsten mein, Die mit ihrer Wonne Fasst mein ganzes Leben ein.</p> <p>Aller Glanz, ergossen, Aller Tau der Frühlingsflur Liegt vereint beschlossen In dem Kelch der Rose nur.</p> <p>Alle Farben ringen, Aller Duft im Lenzgefild', Um hervorzubringen Im Verein der Rose Bild.</p> <p>Rose, Meer und Sonne Sind ein Bild der Liebsten mein, Die mit ihrer Wonne Fasst mein ganzes Leben ein.</p> <p>Alle Ströme haben Ihren Lauf auf Erden bloss, Um sich zu begraben Sehnd in des Meeres Schoss.</p> <p>Alle Quellen fließen In den unerschöpften Grund, Einen Kreis zu schliessen Um der Erde blühndes Rund.</p> <p>Rose, Meer und Sonne Sind ein Bild der Liebsten mein, Die mit ihrer Wonne Fasst mein ganzes Leben ein.</p> <p>Alle Stern' in Lüften Sind ein Liebesblick der Nacht, In des Morgens Düften Sterbend, wann der Tag erwacht.</p> <p>Alle Weltenflammen, Der zerstreute Himmelsglanz, Fließen hell zusammen In der Sonne Strahlenkranz.</p> <p>Rose, Meer und Sonne Sind ein Bild der Liebsten mein, Die mit ihrer Wonne Fasst mein ganzes Leben ein.</p>	<p>Rose, sea and sun</p> <p><i>Rose, sea and sun Are an image of my beloved, Who with her radiance Frames my whole life.</i></p> <p><i>All the beams of the sun, All the dew of the spring meadow Are mingled Only in the heart of the rose.</i></p> <p><i>All colours, All the scents of spring fields Vie with each other To produce the rose's likeness.</i></p> <p><i>Rose, sea and sun Are an image of my beloved, Who with her radiance Frames my whole life.</i></p> <p><i>All rivers flow Through the land, Merely to bury themselves Longingly into the lap of the sea.</i></p> <p><i>All springs flow Into the inexhaustible abyss, In order to describe a circle Around the blossoming world.</i></p> <p><i>Rose, sea and sun Are an image of my beloved, Who with her radiance Frames my whole life.</i></p> <p><i>All the stars in the sky Are the eyes of night looking down in love, Dying in the morning's fragrance, When the day awakes.</i></p> <p><i>All the world's flames, All the scattered radiance of heaven, Mingle brightly together In the sun's shining crown.</i></p> <p><i>Rose, sea and sun Are an image of my beloved, Who with her radiance Frames my whole life.</i></p>
<p>14 x O Sonn', o Meer, o Rose</p> <p>O Sonn', o Meer, o Rose! Wie, wenn die Sonne triumphierend Sich hebt über Sterne, die am Himmel stunden, Ein Schimmer nach dem andern leis' erblich, Bis alle sind in einem Glanz geschwunden, So hab ich, Liebste, dich gefunden: Du kamst, da war, was je mein Herz empfunden, Geschwunden in dich.</p> <p>O Sonn', o Meer, o Rose! Wie, wenn des Meeres Arme auftun sich Den Strömen, die nach ihnen sich gewunden, Hinein sich diese stürzen brünstiglich, Bis sie die Ruh in tiefen Schoß gefunden, So Liebste hab ich dich empfunden: Sich hat mein Herz mit allen Sehnsuchtwunden Entbunden in dich.</p> <p>O Sonn', o Meer, o Rose! Wie wenn in Frühling tausendfältig sich Ein buntes Grün hat ringend losgewunden, Ein hadernd Volk, bis Rose, königlich, Eintretend, es zum Kranz um sich verbunden, So, Liebste, hab ich dich umwunden: Der Kranz des Daseins muß sich blühend runden, Gebunden in dich.</p>	<p>O sun, O sea, O rose!</p> <p>O sun, O sea, O rose! Just as the sun triumphantly rises Above stars that stood in the sky, Which one after the other gradually faded Till all had vanished in a glow, Thus it was when I found you, my love: You came, and what my heart had ever loved, Vanished now in your light.</p> <p>O sun, O sea, O rose! Just as the sea opens its embrace To the rivers that have meandered And ardently poured themselves into it, Until they found peace in its depths, Thus it was when I found you, my love: My wounded heart's longing Was set free in you.</p> <p>O sun, O sea, O rose! Just as in a thousand ways spring's fresh green Breaks out all around, And all argue as to who should wear the wreath, Until regally the rose appears, Thus did I entwine myself about you: Life's wreath must now blossom Around you.</p>
<p>15 xi Warum willst du andre fragen?</p>	<p>Why enquire of others?</p>

<p>Warum willst du and're fragen, Die's nicht meinen treu mit dir? Glaube nicht, als was dir sagen Diese beiden Augen hier!</p> <p>Glaube nicht den fremden Leuten, Glaube nicht dem eignen Wahn; Nicht mein Tun auch sollst du deuten, Sondern sieh die Augen an!</p> <p>Schweigt die Lippe deinen Fragen, Oder zeugt sie gegen mich? Was auch meine Lippen sagen, Sieh mein Aug', ich liebe dich!</p>	<p><i>Why enquire of others, Who are not faithful to you? Only believe what these two eyes Here tell you!</i></p> <p><i>Do not believe what others say; Do not believe strange fancies; Nor should you interpret my deeds, But instead look at these eyes!</i></p> <p><i>Are my lips silent to your questions Or do they testify against me? Whatever my lips might say; Look at my eyes; I love you!</i></p>
<p>16 xii So wahr die Sonne scheint</p> <p>So wahr die Sonne scheint, So wahr die Wolke weinet, So wahr die Flamme sprüht, So wahr der Frühling blüht; So wahr hab' ich empfunden, Wie ich dich halt' umwunden: Du liebst mich, wie ich dich, Dich lieb' ich, wie du mich.</p> <p>Die Sonne mag verscheinen, Die Wolke nicht mehr weinen, Die Flamme mag versprühn, Der Frühling nicht mehr blühn! Wir wollen uns umwinden Und immer so empfinden; Du liebst mich, wie ich dich, Dich lieb' ich, wie du mich.</p>	<p>Truly as the sun shines</p> <p><i>Truly as the sun shines, Truly as the cloud weeps, Truly as the flame flashes, Truly as spring blossoms, As truly did I feel Holding you in my embrace: You love me, as I love you, I love you, as you love me.</i></p> <p><i>The sun may cease to shine, The cloud may weep no more, The flame may flash and fade, The spring may blossom no more! But we shall embrace And always feel: You love me, as I love you, I love you, as you love me.</i></p>
<p>17 Schneeglöckchen</p> <p>Der Schnee, der gestern noch in Flöckchen Vom Himmel fiel, Hängt nun geronnen heut als Glöckchen Am zarten Stiel. Schneeglöckchen läutet, was bedeutet's Im stillen Hain?</p> <p>O komm geschwind! Im Haine läutet's Den Frühling ein. O kommt, ihr Blätter, Blüt' und Blume, Die ihr noch träumt, All zu des Frühlings Heiligtume! Kommt ungesäumt!</p>	<p>Snowdrop</p> <p><i>The snow that only yesterday fell in flakes From the sky, Hangs now, frozen, as a little bell From a delicate stem. A bell of snow rings in the silent wood, What can it mean?</i></p> <p><i>O come quickly! The wood is ringing Springtime in. Come quickly, leaves, blossom and flowers, You who still dream, Into spring's sanctuary! Come without delay!</i></p>
<p>18 Jasminenstrauch</p> <p>Grün ist der Jasminenstrauch Abends eingeschlafen, Als ihn mit des Morgens Hauch Sonnenlichter trafen, Ist er schneeweiss aufgewacht: "Wie geschah mir in der Nacht?" Seht, so geht es Bäumen, Die im Frühling träumen!</p>	<p>The jasmine bush</p> <p><i>The jasmine bush was green As it fell asleep last night, When woken by the morning breeze And sunlight, It was snowy white: "What happened to me overnight?" That, you see, is the fate of trees Who dream in spring!</i></p>
<p>19 Volksliedchen</p> <p>Wenn ich früh in den Garten geh' In meinem grünen Hut, Ist mein erster Gedanke, Was nun mein Liebster tut?</p> <p>Am Himmel steht kein Stern, Den ich dem Freund nicht gönnte. Mein Herz gäb' ich ihm gern, Wenn ich's heraustun könnte.</p>	<p>Folksong</p> <p><i>When at dawn I enter the garden, Wearing my green hat, My thoughts first turn To what my love is doing.</i></p> <p><i>Every star in the sky I'd give to my friend; I'd willingly give him my very heart, If I could tear it out.</i></p>
<p>Minnespiel</p> <p>20 i Meine Töne still und heiter</p> <p>Meine Töne still und heiter, Zu der Liebsten steigt hinan! O daß ich auf eurer Leiter Zu ihr auf nicht steigen kann! Leget, o ihr süßen Töne, An die Brust ihr meinen Schmerz, Weil</p>	<p>Love game</p> <p>My soft joyous singing</p> <p><i>My soft joyous singing Soars up to my love's window! If only I could Follow it there! O sweet songs, Lay your sorrows on her heart, Since my stern and beautiful love Will not let me rest on</i></p>

<p>nicht will die strenge Schöne, Daß ich ihr mich leg ans Herz.</p> <p>Die Liebste hat mit Schweigen Das Fenster aufgetan, Sich lächelnd vor zu neigen, Daß meine Blick' es sahn, Wie mit dem wolkenlosen Blick einen Gruß sie beut, Da hat sie lauter Rosen Auf mich herab gestreut.</p> <p>Sie lächelt mit dem Munde Und mit den Wangen auch; Da blüht die Welt zur Stunde Mir wie ein Rosenstrauch; Sie lächelt Rosen nieder, Sie lächelt über mich Und schließt das Fenster wieder, Und lächelt still in sich.</p> <p>Sie lächelt in die Kammer Mit ihrem Rosenschein; Ich aber darf, o Jammer, Darin bei ihr nicht sein; O dürft ich mit ihr kosen Im Kämmerchen ein Jahr! Sie hat es wohl voll Rosen Gelächelt ganz und gar!</p>	<p><i>her heart.</i></p> <p><i>My beloved has silently Opened her window, And leant smilingly Out for me to see her Greet me With her serene gaze, Strewing nothing but roses Onto me below.</i></p> <p><i>She smiles with her lips And she smiles with her cheeks; And the world blossoms at once Like a flowering rosebush; She smiles down roses on me, She smiles at me And closes the window again, And smiles secretly to herself.</i></p> <p><i>She smiles in her room With her rose-like gleam; But I, alas, may Not be with her; If only I could nestle up to her For a year in her little room! She must surely Have smiled it full of roses.</i></p>
<p>21 ii Liebster, deine Worte stehlen</p> <p>Liebster, deine Worte stehlen Aus dem Busen mir das Herz. O wie kann ich dir verhehlen Meine Wonne, meinen Schmerz!</p> <p>Liebster, deine Töne ziehen Aus mir selber mich empor, Laß uns von der Erde fliehen Zu der selgen Geister Chor!</p> <p>Liebster, deine Saiten tragen Durch die Himmel mich im Tanz, Laß um dich den Arm mich schlagen, Daß ich nicht versink im Glanz!</p> <p>Liebster, deine Lieder wanken Mir ein' Strahlenkranz ums Haupt, O wie kann ich dir es danken, Wie du mich so reich umlaubt.</p>	<p>Dearest, your words are stealing</p> <p><i>Dearest, your words are stealing My heart from my breast. Ah! how can I conceal from you My rapture and my pain!</i></p> <p><i>Dearest, your voice draws me aloft From out of myself. Let us flee the earth To join the choir of blessed spirits!</i></p> <p><i>Dearest, your lute strings Bear me dancing into the skies, Let me put my arm around you That I don't faint in such radiance!</i></p> <p><i>Dearest, your songs wreath A quivering halo around my brow. Oh! how can I thank you For such a glorious garland.</i></p>
<p>22 iii Ich bin dein Baum</p> <p>Ich bin dein Baum, o Gärtner, dessen Treue Mich hält in Liebespflieg' und süßer Zucht, Komm, daß ich in den Schoß dir dankbar streue Die reife, dir allein gewachs'ne Frucht.</p> <p>Ich bin dein Gärtner, o du Baum der Treue! Auf and'res Glück fühl ich nicht Eifersucht, Die holden Äste find ich stets aufs Neue Geschmückt mit Frucht, wo ich gepflückt die Frucht.</p>	<p>I am your tree</p> <p><i>I am your tree: O gardener, whose loyalty Treats me affectionately and tenderly, Come, let me with thanks shower into your lap The ripe fruit I grew for you alone.</i></p> <p><i>I am your gardener, O tree of loyalty! I am not jealous of others' happiness: I always find your dear branches decked anew With fruit, where I once picked the fruit.</i></p>
<p>23 iv Mein schöner Stern!</p> <p>Mein schöner Stern! Ich bitte dich, O lasse du Dein heitres Licht Nicht trüben durch Den Dampf in mir, Vielmehr den Dampf In mir zu Licht, Mein schöner Stern, Verklären hilf!</p> <p>Mein schöner Stern! Ich bitte dich, Nicht senk' herab Zur Erde dich, Weil du mich noch Hier unten siehst, Heb' auf vielmehr Zum Himmel mich, Mein schöner Stern, Wo du schon bist!</p>	<p>My lovely star!</p> <p><i>My lovely star! I beg of you, O do not let Your serene radiance Be dimmed by Dark clouds in me, Rather help, My lovely star, To transfigure the dark Into light!</i></p> <p><i>My lovely star! I beg of you Not to descend To earth, Because you still See me down here, Rather lift me Up to heaven, My lovely star, Where you already are!</i></p>
<p>24 v Schön ist das Fest des Lenzes</p> <p>Schön ist das Fest des Lenzes. Doch währt es nur der Tage</p>	<p>Fair is the festival of spring</p> <p><i>Fair is the festival of spring. Yet it lasts only three days! If you</i></p>

<p>drei! Hast du ein Lieb, bekränz es Mit Rosen, eh' sie gehn vorbei!</p> <p>Hast du ein Glas, kredenz es, O Schenk, und singe mir dabei: Schön ist das Fest des Lenzes Doch währt es nur der Tage drei!</p>	<p><i>have a love, garland her With roses, before the days slip by!</i></p> <p><i>If you have a goblet, Offer it, mine host, and in doing so, sing to me: Fair is the festival of spring Yet it lasts only three days!</i></p>
<p>25 vi O Freund, mein Schirm, mein Schutz!</p> <p>O Freund, mein Schirm, mein Schutz! O Freund, mein Schmuck, mein Putz! Mein Stolz, mein Trost, mein Trutz!</p> <p>Mein Bollwerk, o mein Schild! Wo's einen Kampf mir gilt, Flücht ich mich zu deinem Bild.</p> <p>Wenn mich in Jammerschlucht Die Welt zu drängen sucht, Nehm ich zu dir die Flucht;</p> <p>Ob sie mir Bittres bot, Mit Bittererem mir droht, So klag ich dir die Not.</p> <p>Du schickest ohn' ein Wort Des Trostes mich nicht fort, Du bist und bleibst mein Hort.</p> <p>Der Erde Weh ist Scherz, Hier leg ich an dein Herz Mich selbst und meinen Schmerz.</p> <p>O Welt, was du mir tust, Ich such in stiller Lust An meines Freundes Brust.</p>	<p>O friend, my shelter, my protection!</p> <p><i>O friend, my shelter, my protection! O friend, my jewel, my ornament! My pride, my comfort, my courage!</i></p> <p><i>My bastion, O my shield! When battle calls me, I take refuge with you.</i></p> <p><i>When the world seeks to hem Me in with deep grief, I fly to you.</i></p> <p><i>Though it offers me bitterness, Threatens me with more bitterness, I cry to you my need.</i></p> <p><i>You do not send me away Without a word of comfort, You are and shall remain my haven.</i></p> <p><i>The earth's woes are mere jest, Here upon your heart I lay Myself and my pain.</i></p> <p><i>O world, whatever you do to me, I shall rest in silent joy On my friend's heart.</i></p>
<p>26 vii Die tausend Grüsse</p> <p>Die tausend Grüße, Die wir dir senden, Ostwind dir müsse Keinen entwenden!</p> <p>Zu dir im Schwarme Zieh'n die Gedanken. Könnten die Arme Auch dich umranken!</p> <p>Du in die Lüfte Hauche dein Sehnen! Laß deine Düfte Küsse mich wähhnen.</p> <p>Schwör' es! ich hör' es: Daß du mir gut bist, Hör' es! ich schwör' es: Daß du mein Blut bist.</p> <p>Dein war und blieb' ich, Dein bin und bleib' ich Schon vielmal sang ich's, Noch vielmal sing ich's: Dein war und blieb' ich, Dein bin und bleib' ich.</p>	<p>The thousand greetings</p> <p><i>The thousand greetings That we send you, O East Wind, you must Steal none of them!</i></p> <p><i>Thoughts Throng to you. Could arms Also entwine you!</i></p> <p><i>Oh! Breathe into the air Your longing! Let me take your fragrance For kisses.</i></p> <p><i>Swear! I shall hear it: That you love me, Listen! I swear it: That you are my very blood.</i></p> <p><i>I was yours and remained yours, I am yours and remain yours; Many times I've sung it, Still many times I'll sing it: I was yours and remained yours, I am yours and remain yours.</i></p>
<p>27 viii So wahr die Sonne scheint</p> <p>So wahr die Sonne scheint, So wahr die Flamme sprüht, So wahr die Wolke weinet, So wahr der Frühling blüht; So wahr hab' ich empfunden, Wie ich dich halt' umwunden: Du liebst mich, wie ich dich, Dich lieb' ich, wie du mich.</p> <p>Die Sonne mag verscheinen, Die Wolke nicht mehr weinen, Die Flamme mag versprühn, Der Frühling nicht mehr blühhn! Wir wollen uns umwinden Und immer so empfinden; Du liebst mich, wie ich dich, Dich lieb' ich, wie</p>	<p>Truly as the sun shines</p> <p><i>Truly as the sun shines, Truly as the flame flashes, Truly as the cloud weeps, Truly as spring blossoms, As truly did I feel Holding you in my embrace: You love me, as I love you, I love you, as you love me.</i></p> <p><i>The sun may cease to shine, The cloud may weep no more, The flame may flash and fade, The spring may blossom no more! But we shall embrace And always feel: You love me, as I love you, I love you, as you love me.</i></p>

<p>du mich.</p>	
<p>28 Tanzlied</p> <p>SIE: Eia, wie flattert der Kranz, Trauter, komm mit mir zum Tanz! Wollen uns schwingen, Rasch uns erspringen, Mitten im wonnigen Glanz, Trauter, komm mit mir zum Tanz!</p> <p>ER: Wehe! wie pocht mir das Herz, Sage, was soll mir der Scherz! Lass dich umschliessen, Lass mich zerfliessen, Ruhend in seligem Schmerz; Sage, was soll mir der Scherz!</p> <p>SIE: Eia, der Walzer erklingt, Pärchen an Pärchen sich schwingt, Mädchen und Bübchen, Schelmchen und Liebchen; Frisch, wo's am dichtesten springt, Pärchen an Pärchen sich schwingt!</p> <p>ER: Wehe, mir sinket der Arm, Mitten im jauchzenden Schwarm, Wie sie dich fassen, Muss ich erblassen, Möchte vergehen in Harm Mitten im jauchzenden Schwarm.</p> <p>SIE: Eia, wie flattert der Kranz, Heute für alle im Tanz, Flatterig heute, Morgen gescheute, Morgen, o Trauter, dein ganz, Heute für alle im Tanz.</p>	<p>Dance song</p> <p>SHE: Just look at the weaving throng; Come, my love, and dance with me, Let us twirl And swiftly whirl In the heart of such glittering bliss. Come, my love, and dance with me!</p> <p>HE: Alas, how my heart is pounding, Tell me, why do you jest with me? Let me clasp you, Let me melt, In the calm of blissful pain; Tell me, why do you jest with me?</p> <p>SHE: Just listen to the waltz, Couples whirl past each other, Girl and boy, Rogue and minx; Quick, to the heart of the fray, Couples whirl past each other!</p> <p>HE: Alas, my arms sink down At the heart of such a rejoicing throng, When the others clasp you, I must pale, Would like to die with grief At the heart of such a rejoicing throng.</p> <p>SHE: Just look at the weaving throng; Today for all who dance, Fickle today, Tomorrow bashful, Tomorrow, my love, I'll be wholly yours, Today for all who dance!</p>
<p>29 Die Blume der Ergebung</p> <p>Ich bin die Blum' im Garten, Und muss in Stille warten, Wann und in welcher Weise Du trittst in meine Kreise.</p> <p>Kommst du, ein Strahl der Sonne, So werd' ich deiner Wonne Den Busen still entfalten Und deinen Blick behalten.</p> <p>Kommst du als Tau und Regen, So werd' ich deinen Segen In Liebesschalen fassen, Ihn nicht versiegen lassen.</p> <p>Und fährst du gelinde Hin über mich im Winde, So werd' ich dir mich neigen, Sprechend: Ich bin dein eigen.</p>	<p>The flower of resignation</p> <p><i>I am the flower in the garden And must wait in silence, To see when and in what guise You come to me.</i></p> <p><i>If you come as a sunbeam, I shall silently open my heart to you And retain The rapture of your gaze.</i></p> <p><i>Should you come as dew and rain, Then I shall seize your blessing In my love's chalice And never let it run dry.</i></p> <p><i>And should you pass gently Above me in the breeze, I shall bow before you, Saying: I am yours alone.</i></p>
<p>30 O weh, des Scheidens, das er tat</p> <p>Oh weh des Scheidens, das er tat, Da er mich ließ im Sehnen! Oh weh des Bittens, wie er bat, Des Weinens seiner Tränen!</p> <p>Er sprach zu mir: Dein Trauern laß! Und schied doch selbst in Schmerzen.</p>	<p>O pain of parting that he caused</p> <p><i>O pain of parting that he caused, Leaving me to yearn, O pain of pleading, as he begged, Of his shedding tears!</i></p> <p><i>He said to me: Mourn no more! But parted full of pain.</i></p>

<p>Von seinen Tränen ward ich naß, Daß kühl mir's ward im Herzen.</p>	<p><i>His tears bedewed me, And made my heart grow cool.</i></p>
<p>31 Die gute Nacht, die ich dir sage</p> <p>Die gute Nacht, die ich dir sage, Freund, hörst du! Ein Engel, der die Botschaft trage, Geht ab und zu.</p> <p>Er bringt sie dir und hat mir wieder Den Gruß gebracht: Dir sagen auch des Freundes Lieder Jetzt gute Nacht.</p>	<p>The good night</p> <p><i>The good night that I bid you, Listen to it, O friend; The angel who bears the tidings Moves between us. He brings you the greeting And returns it to me: Your friend's songs now bid you Good night too.</i></p>
<p>32 Zum Schluss</p> <p>Hier in diesen erdbeklommenen Lüften, wo die Wehmut taut, Hab ich dir den unvollkommenen Kranz geflochten, Schwester, Braut! Wenn uns, droben aufgenommen, Gottes Sonn' entgegenschaut, Wird die Liebe den vollkommenen Kranz uns flechten, Schwester, Braut!</p>	<p>At the last</p> <p><i>Here in these earth-stifled Breezes, where sadness dissolves like dew, I've fashioned you that imperfect Garland, sister, bride! When we are received above And God's sun looks upon us, Love shall fashion for us the perfect Garland, sister, bride!</i></p>